

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift =
Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 17

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1052

diSSO

Le message total de Luigi Nono – Der übermässige Dreiklang von Schütz bis Schönberg – Musikmathematische Betrachtung des Streichquartetts – Le «surhomme» de Stockhausen – Wiederentdeckung zweier Polit-Oratorien der 30er Jahre

nanZ diSSO nancE

The image shows a page of handwritten musical notation for 'Prologo'. The score is written in black ink on a light-colored paper. At the top, there are several boxes and labels: 'Prologo', 'OTTTO', 'CORO - VENTO', and 'MAESTRO'. The notation includes various musical symbols, such as 'CONTINUO', 'INTER', 'CORO', and 'DIVERBIO'. There are also some numerical notations like '1. IS.', '2. IS.', '3. IS.', '4. IS.', and '5. IS.'. The score is annotated with various markings, including 'NO', 'SI', 'CORO TUTTI', and 'DIVERBIO'. The handwriting is dense and somewhat chaotic, reflecting the complexity of the piece.